

Millennium-Studien im Open Access

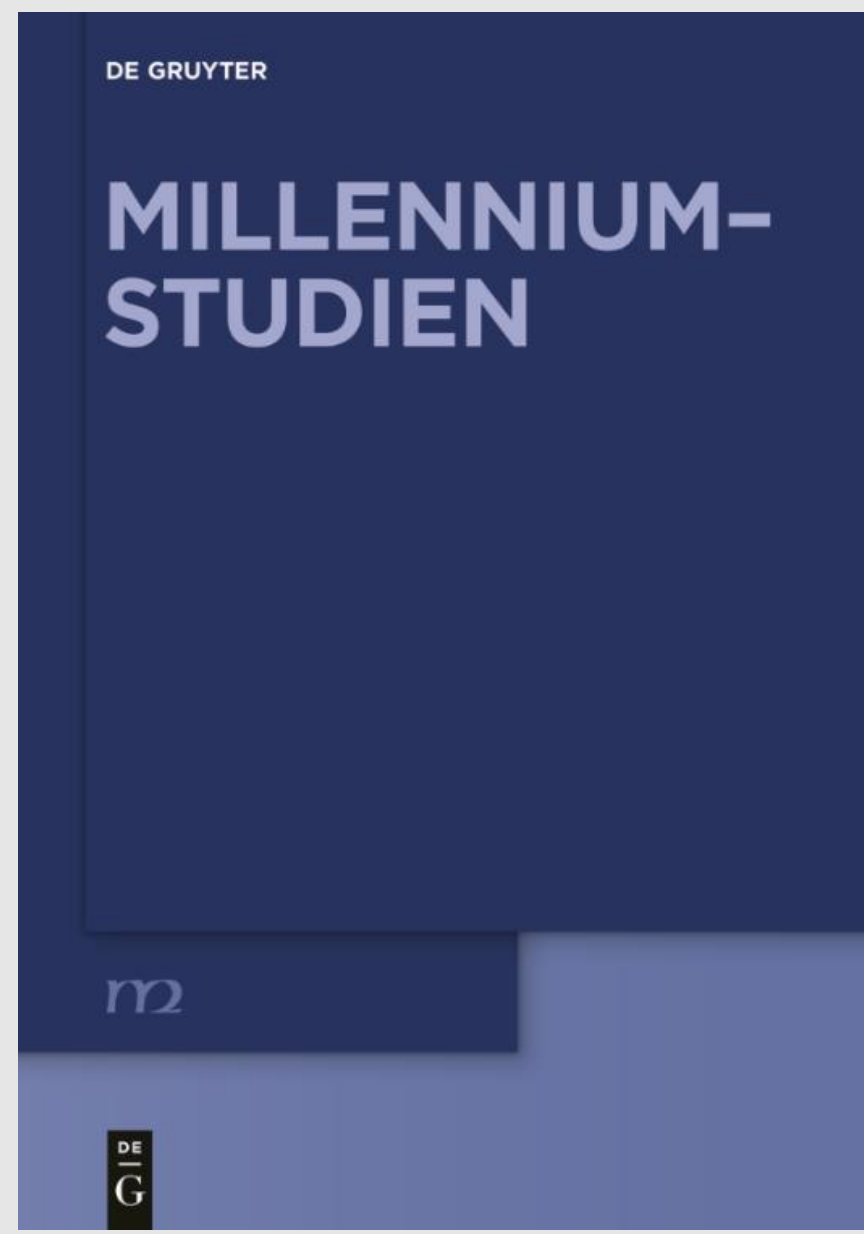
TransMill – Ein kollaboratives Reihentransformationsprojekt für die Altertumswissenschaften

Open Access in den Altertumswissenschaften

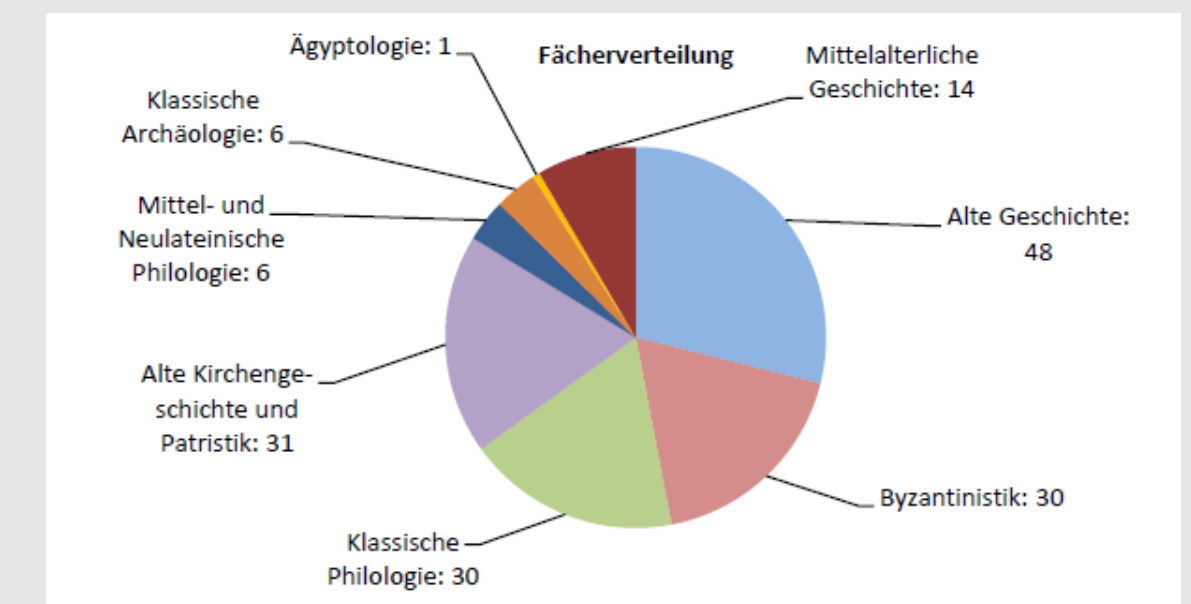


Monographien sind eine zentrale Publikationsform in den Altertumswissenschaften. Während die OA-Transformation von Zeitschriften mittlerweile auch in den altertumswissenschaftlichen Disziplinen vorangeschritten ist, stellt der freie digitale Zugang zu Monographien nach wie vor eine Ausnahme dar. Um die Entwicklung hin zu mehr OA-Monographien in den Altertumswissenschaften zu unterstützen, engagiert sich die Bayerische Staatsbibliothek in Verbindung mit dem Fachinformationsdienst Altertumswissenschaften – Propylaeum für die Open-Access-Transformation einer etablierten monographischen Reihe, der MILLENNIUM-STUDIEN.

Die Reihe



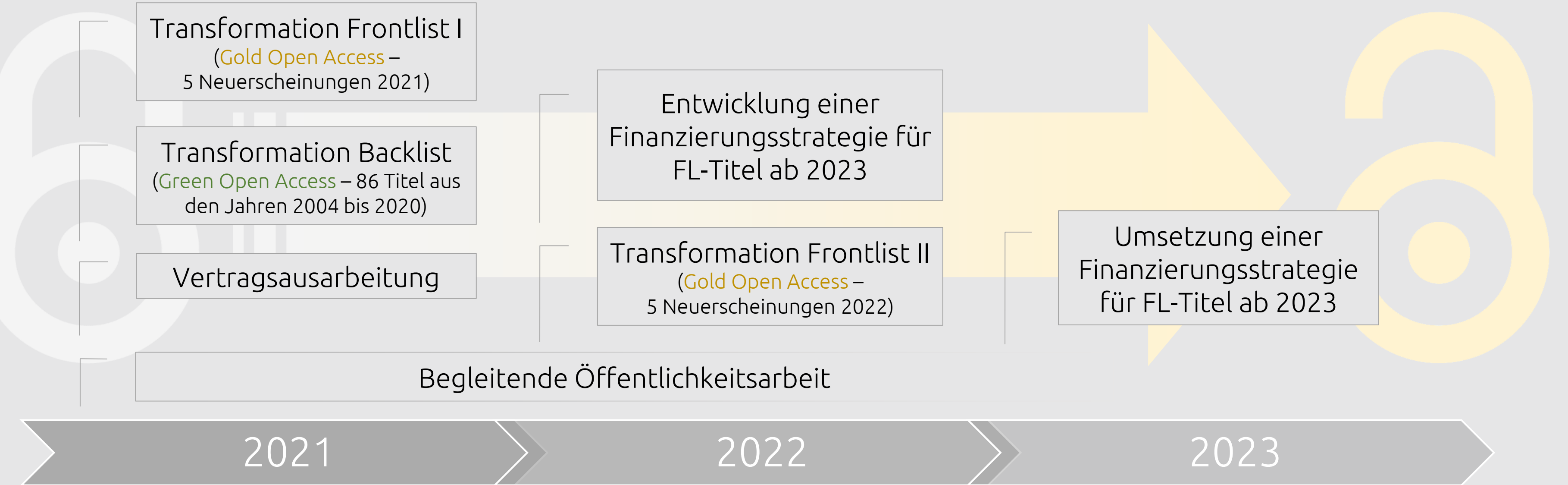
Gegenstand des Projekts ist die vollständige Open-Access-Transformation der im Verlag De Gruyter seit 2004 erscheinenden wissenschaftlichen Schriftenreihe MILLENNIUM-STUDIEN. In dieser renommierten Fachreihe wurden bis zum Projektbeginn 2021 insgesamt 86 einschlägige Forschungsbeiträge (Monographien und Sammelbände) aus den zentralen Fachbereichen der Altertumswissenschaften veröffentlicht.



Qualitätskriterien bei der Reihenauswahl:

- konstant hohes Publikationsaufkommen (Ø 5,4 Titel pro Jahr)
- inhaltliches Konzept, fachliche Breite, Interdisziplinarität
- Qualitätssicherung durch *Single-blind peer review*
- renommiertes Herausbergremium + fachlicher Beirat

TransMill – Projektziele und -ergebnisse



Rahmendaten zum Projekt

Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert (Projektlaufzeit: 02/2021 bis 01/2023). Für einen Teil der Backlist-Transformation wurden Mittel des DFG-geförderten Fachinformationsdienstes Altertumswissenschaften – Propylaeum eingesetzt.



Open Access gemeinsam voranbringen – Stakeholder bei der Reihentransformation der *Millennium-Studien*

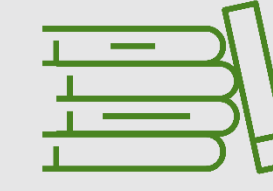


Bei der Transformation der MILLENNIUM-STUDIEN waren von der Vorbereitung des Förderantrags an eine Vielzahl von Akteuren involviert. Neben einer breiten Unterstützung durch Vertreter*innen aus den einzelnen altertumswissenschaftlichen Fachdisziplinen, wo die Vorteile von Open Access zunehmend bewusster wahrgenommen und reflektiert werden, trägt das enge Zusammenspiel mit Verlagsmitarbeiter*innen und Stakeholdern in bibliothekarischen Informationsinfrastruktureinrichtungen zum Gelingen des Projekts bei.



- Autor*innen Backlist
 - Autor*innen Frontlist
 - Wissenschaftlicher Beirat von Propylaeum
 - Fachverbände
- MOMMSEN GESELLSCHAFT
DEUTSCHER ALTPHILOLOGENVERBAND

Wissenschaft



- Bayerische Staatsbibliothek (Projektträger)
- Fachinformationsdienst Altertumswissenschaften - Propylaeum (BSB)
- Kompetenzzentrum für Lizenzierung (Serviceteam der BSB; Konsortialaufbau und -betreuung)
- Bibliotheken (künftige Konsortialpartner)

Bibliothek



- Open Access Management
- Fachlektorat, Produktion, Vertrieb, Marketing ...
- Herausbergremium der MILLENNIUM-STUDIEN

Verlag